

Naturschutz für Langerwehe



Jahresprogramm 2020

Naturschutz für Langerwehe



sind zwei Vereine in Langerwehe, die sich den Umwelt- und Naturschutz zur Aufgabe gemacht haben. Wir treten gemeinsam dafür ein, unsere Gemeinde zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten.

Dabei werden wir vom Netzwerk Blühende Landschaft - Regionalgruppe Langerwehe unterstützt (siehe Seite 10 und 11).

Unser schönes Langerwehe liegt an der nördlichen Spitze des Deutsch-Belgischen Naturparks Nordeifel. Wir möchten Sie einladen, die wunderbare Natur direkt vor unserer Haustür bei unseren Veranstaltungen zu erleben und zu genießen.

Die deutliche Reduzierung unserer CO₂-Emissionen ist unser zweites Ziel, weil der damit verbundene Klimawandel die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder bedroht.

Dass in den Alpen die Gletscher schmelzen, ist ein erstes sicht- und messbares Warnsignal. Deshalb werben wir für den ausschließlichen Gebrauch von Ökostrom und dessen lokale Erzeugung mit Solarstrom- und Windkraftanlagen hier vor Ort im Kreis Düren. Darüber hinaus informieren wir Sie über die Energieversorgung von Gebäuden mit CO₂-neutralen Energieträgern wie Solarwärme, Holzpellets, Wärmepumpe und natürlich Ökostrom.

Unser Jahresprogramm und unser Internetauftritt informieren Sie über viele Veranstaltungen, zu denen wir Sie recht herzlich einladen. Ihre Anregungen und Fragen sind **uns immer willkommen**. Vielleicht interessieren Sie sich für ein Thema, das in unserem Programm noch nicht enthalten ist? Sprechen Sie uns doch bei einem der regelmäßigen Treffen an. Auch mit **Ihrer Spende oder Mitgliedschaft** können Sie LUNA und BUND unterstützen.

Herzlichst
Ulrich Böke und Lothar Kurth



Regelmäßige Vereinstreffen, Kontaktdaten

Wir laden alle an der Umwelt- und Naturschutzarbeit in Iinden und Langerwehe interessierten Menschen herzlich ein.

Wir treffen uns donnerstags um **19:30 Uhr im Gasthaus „St. Martin“, Hauptstraße 49** in Langerwehe, mit dem Schwerpunkt Netzwerk Blühende Landschaft - Regionalgruppe Langerwehe: am 2.1., 5.3., 7.5., 3.9., 5.11.2020 mit dem Schwerpunkt BUND & LUNA: am 6.2., 2.4., 4.6., 13.8., 1.10., 3.12.2020. Am 12. März 2020 ist unsere Jahreshauptversammlung.

Bitte überprüfen Sie den Termin jeweils im Internet: www.bund.net/luna

Werden Sie Mitglied (s. Seite 20)

oder helfen Sie uns mit einer Spende

auf das folgende Konto LUNA e.V.—Sparkasse Düren

IBAN: DE 06 395 501 10 000 28 036 90, BIC: SDUE DE 33 XXX

Der Verein ist wegen der Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege und der Förderung des Umweltschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Düren - St.-Nr. 207/5756/0084—vom 7. 6. 2016 nach §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit. Der Verein dient gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO.

LUNA e.V.:

1. **Vorsitzender: Ulrich Böke, Tel.: 02423 902496, ulrich.barbara.boeke@t-online.de**
 2. **Vorsitzender: Lothar Kurth, Tel.: 02423 3969, 0176 55451770, lokurth@gmail.com**
- Geschäftsführer: Walter Jordans, Tel.: 02423 902520, walter@jordans-online.de
Kassenwart: Jörg von der Weiden, Tel.: 02423 9579822

Beisitzer im LUNA-Vorstand:

Georg Abschlag für das Projekt Jakobusgärtchen,
Tel.: 0176 34 044 150, georg.abschlag@gmx.de

Kerstin Delahaye für unsere Projekte zu Obstbäumen Tel.: 0151 12 519 459

Ansgar Delahaye für unsere Projekte zu Erneuerbaren Energien, Tel.: 0151 14 962 426

Stefan Pohl für das Thema Energetische Gebäudesanierung Tel.: 02423 406732

Andreas Schneider für die naturpädagogischen Projekte

Tel.: 02423 901344, schneider@naturfuehrungen.net

Manuela Roth, Tel.: 0170 9333570 und Barbara Andrä, Tel.: 0178 9696468 für das Netzwerk Blühende Landschaft-Regionalgruppe Langerwehe, Mail: info@bluehende-landschaft-langerwehe.de

Netzwerk Blühende Landschaften - Regionalgruppe Langerwehe

Manuela Roth, 0170 93 33 570

Barbara Andrä, 0178 96 96 468 info@bluehende-landschaft-langerwehe.de

BUND Gruppe Langerwehe/Iinden

Sprecher: Lothar Kurth, Tel.: 02423 3969, 0176 55 451 770, lokurth@gmail.com

Stellvertreter: Ulrich Böke, Tel.: 02423 902496, ulrich.barbara.boeke@t-online.de

Obstbäume richtig schneiden



Unsere Obstbaum-Expertin ist seit vielen Jahren Kerstin Delahaye, die sozusagen auf einem Obstbaum geboren wurde!

Obstbäume schneiden ist eine Kunst und die will geübt werden! Die Entscheidung, welchen Ast der Baum behalten darf, und von welchem er sich trennen muss, sollte man sich nämlich nicht zu einfach machen: Das Alter des Baumes und sein Standort müssen in Erwägung gezogen werden. So gibt es den Erziehungs-, Kronen- und Instandhaltungsschnitt.

Zu Anfang eines jeden Jahres bieten wir die Obstbaumschnittkurse an. Man kann je nach Zeit und persönlichem Bedarf nur einen besuchen oder zwei, drei, alle. Man kann eigentlich gar nicht genug Praxis bekommen!

Schnittwerkzeuge bitte mitbringen!

Sie können sich auch bei uns melden, wenn Sie den ein oder anderen Baum zur Verfügung stellen wollen. **Wenn wir noch „Übungsbäume“ suchen, treffen wir uns dann einfach bei Ihnen.**

Weitere Kurstermine finden Sie im Internet:

www.obstbaumwart-linnich.de.

Das Kompetenznetzwerk Eifel finden Sie bei:

www.streuobstwiesen.net



 Datum **Fr., 17. Januar**
 Zeit **10:00 bis 12:00 Uhr**
 Treffpunkt **bei Anmeldung**
 Leitung und Anmeldung **Kerstin Delahaye**
0151 125 194 59

 Datum **Sa., 18. Januar**
 Zeit **10:00 bis 12:00 Uhr**
 Treffpunkt **bei Anmeldung**
 Leitung und Anmeldung **Kerstin Delahaye**
0151 125 194 59

 Datum **Fr., 6. März**
 Zeit **10:00 bis 12:00 Uhr**
 Treffpunkt **bei Anmeldung**
 Leitung und Anmeldung **Kerstin Delahaye**
0151 125 194 59

 Datum **Sa., 7. März**
 Zeit **10:00 bis 12:00 Uhr**
 Treffpunkt **bei Anmeldung**
 Leitung und Anmeldung **Kerstin Delahaye**
0151 125 194 59

Ausstellung "BienenTraum" im Töpfermuseum



Stellt Euch vor: Ihr seid eine Biene, eine Hummel oder ein Schmetterling. Wie sollte Euer Lebensraum dann aussehen? Wovon würdet Ihr träumen?

Die Kunstschule "KunsTraum an der Rur" veranstaltete in Kooperation mit dem Netzwerk Blühende Landschaft – Regio-

nalgruppe Langerwehe einen Zeichenwettbewerb. Die schönsten Werke wurden als Ausmalbuch in einem 1. Band bereits in einer Ausstellung im Kunstraum an der Rur präsentiert. Der 2. Band, vor allem mit Werken von Teilnehmerinnen und Teilnehmern **aus Langerwehe**, soll nun am **09.02.2020 im Töpfermuseum** Langerwehe präsentiert werden.

Datum **So., 9. Februar**



Zeit **15.00 Uhr**

Treffpunkt **Töpfermuseum
Pastoratsweg 1
Langerwehe**

Prima Klima: Strom von der Sonne!

Mit einer Solarstromanlage auf dem Dach können Sie umweltfreundlich Strom produzieren, etwa 170 kWh/m² im Jahr, und sich an der Energiewende beteiligen. Dieser Vortrag wird sie über die Technik, das finanzielle Geschäftsmodell und die Erträge einer Solarstromanlage informieren. Die angebotenen Informationen können während der anschließenden Diskussion vertieft werden. Mit einer Excel und OpenOffice Beispieldatei können sie die Wirtschaftlichkeit einer Solarstromanlage später auch selber nachrechnen. Die Vortragsfolien und Excel Dateien finden Sie auf der Internetseite www.bund.net/luna

Sie können sich online anmelden oder mit Anmeldekarte bei der Volkshochschule Düren VHS Kurs Nr. P1440B. Der Vortrag ist kostenlos



Datum **Mi., 4. März**

Zeit **18:30 bis 21:30 Uhr**

Treffpunkt **Europaschule, Josef-Schwarz-Straße 16 in Langerwehe**

Leitung und Anmeldung **Ulrich Böke, siehe Text!**

Jahreshauptversammlungen



Die jährlichen Hauptversammlungen der LUNA e.V. und der BUND-Ortsgruppe Langerwehe/ Inden, finden in diesem Jahr wieder im Gasthaus St. Martin statt!

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, denen die Natur- und Umweltschutzarbeit in den Gemeinden Langerwehe und Inden ein Anliegen ist.

Wir informieren Sie über das vergangene Jahr, stellen vor, was für das laufende Jahr so anliegt und freuen uns über Ihre Ideen und Ihr Interesse.

Im Anschluss ab ca. 20:00 Uhr folgt die unten beschriebene Veranstaltung:

Ein Jakobusgärtchen am Wehebach.

Datum	Do., 12. März
Zeit	18:30 bis 20:00 Uhr
Treffpunkt	Gasthaus St. Martin, Hauptstraße 49, Lgw.
Leitung	Ulrich Böke, Lothar Kurth

Ein Jakobusgärtchen am Wehebach!

Auf der kleinen Bank am Jakobusplatz sitzen heute schon immer Leute. Sie ruhen sich aus, treffen sich zum Gespräch, essen vielleicht Pizza oder im Sommer Eis.

Jetzt soll hier eine ansprechende Ruheinsel entstehen, im hinteren Bereich ein kleiner Bürgergarten mit Tomaten, **Kräutern, Kohlrabi ...**

Und wie das Glück so spielt wird schon Anfang 2020 der Wehebach von hier bis zur Fußgängerbrücke an der Grundschule renaturiert. Auf unsere Anregung hin wird dabei das Ufer so gestaltet, dass unser kleiner Bach erlebbar wird. Denkbar sind so auch künstlerische, kulturelle und naturpädagogische Angebote. Mitten im Ort ein kleines Paradies! Und das nicht irgendwann, sondern noch in diesem Jahr!

Wichtig bei diesem Projekt ist uns die

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam planen, bauen und vielleicht sogar Angebote entwickeln! Zwei Impulsvorträge bringen uns auf den neuesten Stand.

Wir laden sie/dich herzlich ein, viele Ideen einzubringen oder sogar selbst mitzumachen. Wir wünschen uns kleine und große Garten- u. Naturbegeisterte, um im Herzen von Langerwehe das kleine Paradies zu erschaffen!

Datum	Do., 12. März
Zeit	20:00 bis 22:00 Uhr
Treffpunkt	Gasthaus St. Martin, Hauptstraße 49, Lgw.
Leitung	Lothar Kurth





Mehr Wildblumen- und Streuobstwiesen in und um Langerwehe

Helpen Sie mit!

Der Lebensraum Streuobstwiese ist seit 1950 um 80 % geschrumpft, weil Streuobstwiesen oft Baugebieten weichen müssen. Das ist ein großer Verlust für das Natur- und Kulturerbe unserer Heimat, denn sie

- bieten Lebensraum für bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten
- zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas
- beherbergen allein in Deutschland über 1000 Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Walnussorten
- werden ohne Pestizide und synthetische Dünger bewirtschaftet

Wegen der herausragenden ökologischen Bedeutung der Streuobstwiesen gibt es inzwischen viele Aktionen und Initiativen zu deren Erhalt, Pflege und Neuanlage – auch in und um Langerwehe:

- In 2014 und 2015 konnten wir auf Ausgleichsflächen im Luchemer Feld und auf einer Streuobstwiese in Langerwehe-Pier über 50 Obstbäume anpflanzen, zuletzt 16 verschiedene heimische Apfelsorten, die sonst vom „Markt“ und irgendwann dann auch aus der Landschaft verschwinden würden.
- Im Herbst 2016 haben wir auf verschiedenen Streuobstflächen Ersatzpflanzungen vorgenommen.
- Im März 2017 haben wir den „Apfelweg“ am Hahnweg in Luchem mit den Pfadfindern um 10 Hochstämme erweitert, und mit Kindern der KiTa St. Martin die ersten 10 Strauchapfelbäume im Luchemer Feld gesetzt.

- 2018 haben wir den KiTa Apfelweg (s.o.) mit den Schloßmäusen um 10 Bäume erweitert, am Hahnweg von Luchem aus den „Apfelweg“ für die Preisträger des „Bürgerpreises der SPD-Fraktion“ begonnen und weitere 5 Ersatzpflanzungen vorgenommen.

Herzlichen Dank an alle, die uns dabei geholfen haben! Mehr Wissenwertes und Schönes über Streuobstwiesen, Apfelsorten etc. finden Sie unter: <http://www.bund-lemgo.de/>

Ihre Baum-Patenschaft

Auch Sie können uns z.B. mit einer Baumpatenschaft unterstützen!

- Sie übernehmen mit einer Spende von 100€ eine **symbolische** Patenschaft für einen neu zu pflanzenden Obstbaum.
- Wir übernehmen die Beschaffung, Anpflanzung und Pflege der Bäume auf geeigneten Flächen und informieren Sie, wann was (Pflanzung, Baumschnitt, Ernte) mit „Ihrem“ Baum geschieht, damit Sie als Pate auch Anteil nehmen können.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Lothar Kurth:

Tel.: 02423/3969 oder lokurth@gmail.com

Überweisung der Baumspende an:

LUNA e.V., Sparkasse Düren

IBAN: DE06 39550110 0002803690

Verwendungszweck: „Baumpatenschaft“ mit Name und Anschrift des Spenders.

Der Wehe-Bachelor

Kräuterkurs mit Rose

Auch am Wehebach gibt es Pflanzen zum Essen und Heilen! Damit man die mal kennenlernt, machen wir einen richtigen Kräuterkurs. Es gibt also Exkursionen, Bestimmungsübungen, wir machen Tinkturen oder Salben. Womit kann ich gesund machen, was lässt sich essen, was ist giftig, macht Pickel oder Kotz: wo sind also Risiken? Solche Fragen werden beantwortet. Deshalb möglichst zwei Tage. Deshalb vor allem draußen am Bach!

Und am Ende gibt es ein Zertifikat, eine Urkunde, dass ihr es könnt. Und natürlich eine Rose, und die wird dann mal nicht gegessen!

Zwei sicher spannende Tage vor, mitten drin und hinter Langerwehe.

In Zusammenarbeit mit Jugend in Langerwehe e.V.



Datum

Im Rahmen des
**Osterferienprogramms
der JiL im April**

Treffpunkt

JiL, Pochmühlenweg 50

Leitung

Andreas Schneider

Anmeldung

Osterferienprogramm,
also JiL 02423-5797

Hausbesichtigung: Altbausanierung und Pelletheizung

In einem Altbau zu wohnen, ist der Wunsch vieler Familien. Doch ist das auch unter ökologischen und energetischen Gesichtspunkten vertretbar? Besuchen Sie am 4. Mai die Familie Pohl im Herzen von Langerwehe. Erleben Sie wie hier Stück für Stück dem Ziel, CO₂-neutral im Altbau zu wohnen, näher gekommen wird. Zu besichtigen sind die Pelletheizungsanlage mit Pelletlager sowie die solare Warmwassergewinnung. Nehmen Sie auch Einblick in die Stromversorgung mit selbsterzeugtem Solarstrom. Im Anschluss freuen wir uns über eine konstruktive Diskussion in gemütlicher Runde. Die Familie Pohl freut sich auf Ihren Besuch!



Datum

Sa., 9. Mai

Zeit

10:00 bis 13:00Uhr

Anmeldung

**Hauptstraße 36,
Langerwehe**

Treffpunkt

**Inga&Stefan Pohl,
02423-406732**

Plantenmarkt in Bokrijk

Wir fahren nach Bokrijk zu *dem* Pflanzenmarkt unserer niederländischen Nachbarn.

Radio2 schreibt dazu: *„Am Freitag, den 1. Mai, kann die ganze Familie das Leben im Freien im Park in vollen Zügen genießen. 200 Aussteller sorgen in Bokrijk für eine markante Farbpalette. Sie bieten eine Auswahl aus einem umfangreichen Sortiment an Blumen und Pflanzen. Dieser einzigartige Pflanzenmarkt kann von 8 bis 18 Uhr besucht werden.“*

Bokrijk ist allerdings auch schon ohne den Markt sehr spannend: Ein ehemaliges Freilichtmuseum, das sich vom Musealen verabschiedet und sich heute als Soziales Labor sieht. In jeder Hinsicht wird es also ein inspirierender Tag: Ideen zur Gestaltung des eigenen Gartens, der eigenen Wohnung, unglaubliche Mengen verschiedenster Pflanzen und ein interessantes Konzept, das uns heute in der sich

wandelnden Welt mit dem Alten verbinden möchte.

Je nachdem, wie viele mitkommen fahren wir in Fahrgemeinschaften oder mieten einen Bus. **Bitte bis 20.3. anmelden!**



	Datum	Fr., 1. Mai
	Zeit	9:00 Uhr
	Treffpunkt	Ggf. Exmouthplatz
	Anmeldung	wegen Bus bis 20. März bei Georg Abschlag, 0176 34 044 150

Was piept denn da? - Vogelstimmenexkursion



Ein beliebter LUNA-Klassiker, den Luise schon seit tausend Jahren anbietet: Was ist denn ein Zilpzalp, und warum heißt die Mönchsgrasmücke so? Wer ist der Unteroffizier, und wer der Polizist des Waldes?

Diese und andere Vögel wollen wir bei unserer beliebten Vogelstimmen-Exkur-

sion für Erwachsene und Kinder kennen lernen.

Das Foto zeigt übrigens eine Zwergschnepfe, die in der Nähe des Gutes Kammerbusch Pause auf ihrem Flug nach Skandinavien oder Russland macht. Ihr Gefieder ist zur Tarnung optimal an die Umgebung angepasst.

Wettergerechte Kleidung erforderlich!

	Datum	So., 17. Mai
	Zeit	9:00 bis 11:00 Uhr
	Treffpunkt	Rathaus Langerwehe, Schönthaler Str.
	Anmeldung bei	Luise Morschel, 02423-2487

NBL: Netzwerk Blühende Landschaft

Willkommen beim Netzwerk Blühende Landschaft - Regionalgruppe Langerwehe

Auslöser für die Gründung der Regionalgruppe war eine Wildbienen-Exkursion, bei der sich Barbara Andrä und Manuela Roth kennenlernten. Beide hatten das Bedürfnis, sich aktiv für den Schutz der Wildbienen einzusetzen und möglichst viele Interessierte miteinander zu vernetzen. Im August 2018 war es dann soweit: Die Gründungsveranstaltung der Regionalgruppe Langerwehe, die sich seitdem alle zwei Monate am ersten Donnerstag im Monat trifft, fand statt.

Was machen wir?

Durch Vorträge, Exkursionen und Infostände versuchen wir, die Bevölkerung für das Thema Bienenschutz zu sensibilisieren und ein Umdenken herbeizuführen.

Wir vernetzen Interessierte und bereits Aktive (Landwirte, Gärtner, Imker, Vereine, Biologische Station Kreis Düren, Privatpersonen) miteinander und unterstützen sie, wo immer möglich. Besonders eng arbeiten wir mit den örtlichen Umweltverbänden LUNA e.V. und BUND – Ortsgruppe Langerwehe zusammen.

Darüber hinaus gibt es einige Projekte in Kooperation mit **verschiedenen Einrichtungen**, z.B. „Bienen häkeln – Kreativ Bienen retten“ mit dem „Nadelwerk im Ulhaus“, an jedem 2. Freitag im Monat ab 15:00 Uhr und der Zeichenwettbewerb „BienenTraum“ mit der Kunstschule „KunTraum an der Rur“ (siehe auch Seite 5).

Wir kooperieren eng mit der Gemeinde Langerwehe und unterstützen diese bei der Umsetzung des Beschlusses, die Gemeinde Langerwehe in eine blühende Landschaft zu verwandeln, in der sich Menschen und Tiere wohlfühlen und besonders das Nahrungsangebot unserer Wildbienen erweitert wird (z.B. BienenBlütenReich). Immer wieder unterstützt unsere Regionalgruppe bei der Aussaat und Pflege der Flächen.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und werden Sie aktiv!

Wir treffen uns alle zwei Monate (ungerade) am 1. Donnerstag, **19:30 Uhr in der Gaststätte St. Martin**, Hauptstr. 49, 52379 Langerwehe. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Barbara Andrä, Kreuzherrenstraße 6,
52379 Langerwehe, Tel.: 0178-
9696468

Manuela Roth, Der Fußhof 12, 52379
Langerwehe, Tel.: 0170-9333570

Mail: info@bluehende-landschaft-langerwehe.de

Homepage: <https://www.bluehende-landschaft-langerwehe.de/>



NBL: Netzwerk Blühende Landschaft

Bienen häkeln! Jeden 2. Freitag im Monat ab 15.00 Uhr im "Nadelwerk im Ulhaus", Ulhaus 2, 52379 Langerwehe.
Eine Kooperation von NBL Langerwehe und "Nadelwerk im Ulhaus"



Jeder kann einen kleinen Beitrag leisten, hier einige Tipps für Balkon- und Gartenbesitzer:

- ☼ Hummeln mögen besonders gern lila Blüten
- ☼ Bitte nur ungefüllte Blüten kaufen, da gefüllte Blüten oft keinen Pollen mehr haben
- ☼ Mehrere Exemplare einer Pflanzenart kaufen
- ☼ Bitte keinerlei Gift im Garten verwenden
- ☼ Blühzeiten beachten, um während der gesamten Flugsaison Nahrung anbieten zu können
- ☼ März/April: Hornveilchen, Primel, Christrose, Beinwell, Taubnesseln, Lungenkraut, Akelei
- ☼ Mai/Juni: Katzenminze, Wiesensalbei, Azalee Mädchenauge, Glockenblume, Fuchsie
- ☼ Juli/August: Lavendel, Malve, Rose, Klee, Natternkopf, Eisenhut, Fetthenne, Cosmea
- ☼ September/Oktober: erneut Hornveilchen, Primel und Christrose und zusätzlich Aster

Was ist denn hier passiert?

Das hier ist die größte heimische Bienenart: Die Blaue Holzbiene. Diese wilde Biene hat eine Körperlänge von fast drei Zentimetern und fällt durch ihre dunkelblaue Färbung eigentlich schon im Flug auf.

Auf dem Bild rechts hat sie über den ganzen Rücken weg einen weißen Staubstreifen, denn blaue Holzbienen mögen gerne den Nektar von Salbeiblüten. Sie hat von der Mechanik der Muskatellersalbei-Blüte eins drüber bekommen. Die Salbeiblüten stempeln den sie besuchenden Insekten Pollen auf den Rücken. So gepudert trägt das Insekt dann den Blütenstaub zur nächsten Blüte und hilft so beim Bestäuben.

Sichtbarer Klimawandel

Die blaue Holzbiene ist eigentlich im warmen Süden beheimatet. Inzwischen können wir sie auch in unseren Gärten entdecken. Mit dem Klimawandel fühlt diese hier sich auch im Pochmühlenweg sehr wohl. Bedingung ist aber ein Garten mit großer Blütenvielfalt.



Besuch beim Imker

Insektenhotels sind ja mehr etwas für die Bienen, die alleine um die Häuser—äh: die Blumen ziehen. Heute gucken wir uns an, wie die Honigbienen so leben. Die Honigbienen leben in Staatsformen mit Königin und Untertanen. Die Frauen pflegen die Kinder, sorgen sich ums Essen, bewachen die Eingänge und kämpfen für die Königin, wenn's nötig wird. Ihre Nektarsammelei macht sie zu unserem wichtigsten Blütenbestäuber! Vor allem unser Obst hängt von ihr ab. Denn die Honigbiene ist sehr ordentlich veranlagt und fliegt erst einmal alle Blüten einer Pflanzenart an, bevor sie zur nächsten Art wechselt.

Unser Prinz von Merode hat angeboten, mit uns einen Blick auf seine Bienen im Schlosspark zu werfen. Der Imker Herr Kronhardt wird uns sicher auch ein Bienenvolk von Nahem zeigen. Damit die

Tierchen uns - und ihn! - dabei nicht stechen, machen wir das Ganze jetzt Anfang Juni, wenn die Bienen mit dem Aufbau ihres Staates so beschäftigt sind, dass sie sich nicht so schnell gestört fühlen.



Datum **Sa., 20. Juni**

Zeit **10:00 Uhr**

Treffpunkt **Parkplatz an der Kreisstraße bei Schloss Merode**

Anmeldung **Lothar Kurth,
0176 5545 1770**

Exkursion

Nein, keine merkwürdige Kreuzung aus gefährlichen, giftigen Skorpionen und lästigen Fliegen! Die Skorpionsfliege ist geradezu das Gegenteil: Sie ist total harmlos, frisst nur tote Insekten und so. Und sie ist sehr scheu. Wenn man sie stört, lässt sie sich einfach fallen und ist weg.

Skorpionsfliegen sind ziemlich häufig, wohnen in jedem zweiten Brennnesselhain. Normale Nachbarn also. Doch fast keiner kennt sie, fast keiner hat sie je gesehen. Deshalb hat man sie 2018 endlich mal ganz offiziell in den Mittelpunkt gerückt: Die Skorpionsfliege war das „Insekt des Jahres 2018“! Und weil es in Langerwehe hömmele davon gibt, werden wir uns auch 2020 wieder auf die Suche nach diesem ungewöhnlichen Tier machen.

Wer hat, bringt bitte eine Lupe mit!

Die Skorpionsfliege



Datum **So., 21. Juni**

Zeit **14:00 bis 16:00 Uhr**

Treffpunkt **Sportplatz Jüngersdorf**

Anmeldung **Andreas Schneider,
bei 02423-901344**

„Ihr könnt mich nicht, wenn ich nicht will!“

Das hat ein Gefangener in die Wand seiner Zelle geritzt: El-De-Haus, 1935 bis 1945 Sitz der Gestapo in Köln-Mitte.

Wir fahren mit der Bahn nur bis Köln-Ehrenfeld. Hier sind 13 der „Edelweißpiraten“ am 10. November 1944 von Nationalsozialisten hingerichtet worden. Menschenverachtender Nazi zu sein war damals „normal“. Die Edelweißpiraten hatten da nicht mitgemacht. Trotz der Gefahr!

Wir gehen an diesem Nachmittag auch auf der Venloer Straße shoppen. Wir sehen uns mal an, was es dort für Ideen gibt, nicht mehr beim „normalen“ Konsumrausch mitzumachen: Fair, plastikfrei, regional,... Ein Muss: der Unverpackt-Laden, die „Kleiderlei“ oder „The Good Food“. Läden von einfallreichen Leuten, die jetzt und hier die Welt nachhaltiger und gerechter machen! Trotz der Gefahr, zu scheitern.



Datum

Im Rahmen des JiL-Sommerferienprogramms

Leitung

Andreas Schneider
in Kooperation mit JiL

Termine bei
Anmeldung

JiL oder schneider
@naturfuehrungen.net

..beim Eifelmarkt: Nistkästen und Bomben bauen

... und Pflanzen tauschen! Wir bringen wieder unsere komplette Nistkasten-Werkstatt mit! Im Herbst ist nämlich Aufhängezeit für Nistkästen. Dann gewöhnen sich die zukünftigen Hausbesetzer rechtzeitig an die neuen Wohnmöglichkeiten in ihrem Garten. Das Wort „Ihrem“ ist in diesem Fall bewusst klein geschrieben, denn den Vögeln ist Ihre (jetzt groß geschrieben) Grundstücksgrenze ja erstmal egal. Nichtsdestotrotz haben auch die Flieger ihre Grenzen: **Und damit diese „Reviergrenzen“** auch von Vogels Nach-barn eingehalten werden, darum singt jeder Vogelmann im Frühjahr so schön!

Daneben gibt´s den Informationsstand von BUND/LUNA und Netzwerk Blühende Landschaft, an dem´s neben vielen Informationen zu Blühflächen und deren Bewohnern u.a noch Saatbomben gibt und Pflanzen getauscht werden können.



Datum

So., 6. September

Zeit

ab 10:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt

**Töpfereimuseum
Langerwehe**

Spaziergang

Wir gehen zum Biberbau bei Simonskall. Um Kräuter am Wegesrand, einen Bunker, Heinrich Böll und den Hürtgenwald, die „Liberation Route Europe“ und natürlich Bruder Biber und seine Unordnung, die er im Wald verursacht hat, wird es unterwegs gehen. Die Stelle, die wir besuchen, verspricht, das Tierchen auch zu sehen.



Biber, Bunker, Böll

In Simonskall könnten wir nach unserem Spaziergang auch einkehren.

Strecke: etwa 12 km.

Wanderschuhe, ggf. Regenschirm nicht vergessen!

	Datum	So., 20. September
	Zeit	10:00 bis 17:00 Uhr
	Treffpunkt	Exmouthplatz, Fahrgemeinschaften
	Leitung und Anmeldung:	Andreas Schneider 02423-901344

Obstbaum Pflanzaktion

... der nächste Schritt auf dem Weg zum „bienenfreundlichen Langerwehe“. Mit der „Prom(m)enade“ im Luchemer Feld wurde 2014 ein guter Anfang gemacht. Nun sollen weitere Flächen in und um Langerwehe aufblühen und Früchte tragen. Dazu können wir Hilfe



brauchen – auch von Ihnen. Machen Sie mit, indem Sie z.B.

- durch eine Spende von 100,00 € eine „Baumpatenschaft“, d.h. die Kosten für die Anschaffung und die Anpflanzung eines Obstbaumes übernehmen oder
- sich aktiv an der „Mit-Mach-Aktion“, d.h. der Anpflanzung beteiligen oder
- das Eine tun ohne das Andere zu lassen!

	Datum	Sa., 21. November
	Zeit	ab 10:00 Uhr
	Treffpunkt	Info bei Anmeldung
	Anmeldung bei	Lothar Kurth, 0176 5545 1770

Apfelsaft pressen und Pflanzen tauschen

Sie bringen die Äpfel, wir machen mit dem Dürener Saftmobil leckeren Apfelsaft daraus:

Pressen, pasteurisieren, abfüllen!

Alles mit nur einer Maschine, denn jetzt gibt es ja das Dürener Saftmobil. Man kann Termine vereinbaren und eigene Äpfel bei sich vor Ort pressen lassen. Oder man bringt seine Äpfel zum Mobil: Kreisweit gibt es mehrere Termine an verschiedenen Standorten. In Langerwehe steht das Saftmobil einmal auf der Wiese an der Kirche in Merode, dann auf dem Platz „Am Töpferbrunnen“ und zuletzt auf dem Hof Moonen am Mühlenweg.

Der Saft ist dann garantiert ohne Chemie und mindestens 1 Jahr, nach Anbruch der 5-Liter-Box immer noch 2 bis 3 Monate haltbar!

Preis: 5,00 Euro pro 5-Liter „Bag-in-Box“ inkl. MWSt. für mitgebrachte Äpfel.

Mehr Infos auf www.bund-dueren.de.

[Eine Anmeldung mit ungefährender Mengenangabe in Kilogramm ist erforderlich!](#)

Anmeldung jeweils ab 30 Tagen vor Termin auch online über www.bund-dueren.de www.bund.net/luna

Datum 	Sa., 12. September
Zeit	10:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt	Pfarrheim an der Kirche, Langerwehe-Schlich
Pflücken	Fr., 11. September, 15 Uhr www.bund.net/luna (eine Woche vorher)
Anmeldung bei	Bernd Virnich 02423-901484

Datum 	Fr., 2. Oktober
Zeit	10:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt	Kirchvorplatz St. Martin, Hauptstraße, Langerwehe
Pflücken	Do., 1. Oktober, 15 Uhr www.bund.net/luna (eine Woche vorher)
Anmeldung bei	Lothar Kurth 0176 5545 1770

Datum 	Fr., 23. Oktober
Zeit	10:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt	Metttermühle, Mühlenweg, Langerwehe
Pflücken	Do., 22. Oktober 15 Uhr www.bund.net/luna (eine Woche vorher)
Anmeldung bei	Lothar Kurth 0176 5545 1770



Klimawandel und Wetterdaten im Kreis Düren

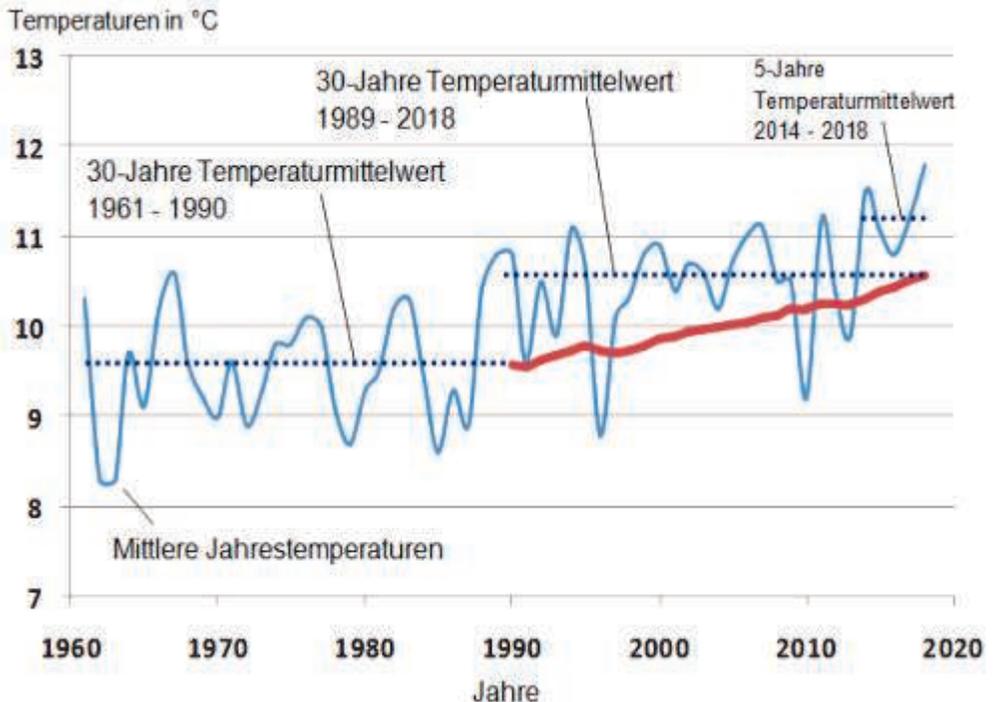
2015 hat die Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Paris das Ziel festgelegt, den durch den Klimawandel bedingten Temperaturanstieg in der Erdatmosphäre möglichst auf **1,5°C und maximal auf 2°C zu begrenzen**. Die Wetter- und Klimastation des Forschungszentrums Jülich veröffentlicht auf ihrer Internetseite Messwerte aus unserer Region, die wir bezüglich der Temperaturentwicklung ausgewertet haben. Das Diagramm unten zeigt zunächst mit der blauen Linie den Verlauf der gemessenen mittleren Jahrestemperaturen von 1961 bis 2018.

Um Klimaveränderungen zu erkennen, ist es erforderlich, Mittelwerte über 30 Jahre zu bestimmen. Die mittlere Temperatur hat in dem ersten 30-Jahreszeitraum 1961 - 1990 **9,6°C betragen**. In dem letzten abgeschlossenen 30-Jahreszeitraum von 1989 - 2018 ist die mittlere Temperatur bereits um 1,0°C auf 10,6°C angestiegen. Die rote Linie in diesem Diagramm zeigt den Verlauf der Temperaturmittelwerte über 30 Jahre an. Dieser Verlauf steigt seit 1996 ausschließlich an!

Neben diesen Klimadaten betrachten wir auch die Wetterdaten der letzten 5 Jahre. Die mittlere Temperatur in Jülich hat in den 5 Jahren von 2014 bis 2018 bereits 11,3°C betragen. Diese Temperaturentwicklung ist ein deutliches Warnsignal, dass die Klimaveränderung in unserer Region bereits sehr weit vorangeschritten ist und dass wir viel konsequenter gegensteuern müssen.

Klimastation im Forschungszentrum Jülich,

https://www.fz-juelich.de/gs/DE/UeberUns/Organisation/S-U/Meteorologie/klima/statistik_tabelle.html?nn=1223380



PV-Anlagen lohnen sich – für Sie und die Umwelt

Unsere Kinder und Enkelkinder werden sich über jede Photovoltaik (PV) freuen, die wir für sie bauen. PV-Anlagen auf jedem Gebäudedach und Windkraftanlagen werden im 21. Jahrhundert das Rückgrat der deutschen Energie- und Stromversorgung. 2019 haben Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im ersten Halbjahr bereits einen Anteil von 47 % an der Stromerzeugung in Deutschland gehabt (www.energy-charts.de).

Die kleinsten netzgekoppelten PV-Anlagen haben eine Leistung von ca. 1,5 Kilowatt (kW) und für deren 5 PV-Module benötigt man eine Fläche von 9 m². Eine gute Wirtschaftlichkeit erreicht man mit PV-Anlagen von 5...6 kW mit 18 - 20 PV Modulen (31...34 m²) und besonders langlebigen Glas-Glas Solarmodulen. Die Ausrichtung kann zwischen Osten über Süden bis Westen sinnvoll sein. Die Dachneigung ist fast beliebig, am günstigsten sind 30° nach Süden geneigt. Man kann die Anlage auch auf einem Flachdach oder an einer Fassade montieren. Eine 6 kW Anlage (Südausrichtung und 30° Neigung) erzeugt in Langerwehe etwa 5400 kWh im Jahr. Der nicht selbst verbrauchte Strom wird ins Netz eingespeist. Der Netzbetreiber (Westnetz, SWD) ist nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) verpflichtet, den Strom abzunehmen und zu bezahlen.

Die Investition in eine Solarstromanlage ist umso wirtschaftlicher je mehr Solarstrom man selber verbraucht und damit weniger

Strom vom Netzbetreiber einkauft. Unser Solarstromseminar informiert Sie über viele Details von Solarstromanlagen. Der Eigenverbrauch kann durch einen Batteriespeicher auf bis zu 70% gesteigert werden. BUND-Experte Guido Harperscheidt bietet Referenzprojekte an (www.solarTiger.de).

Solarinstallateure in unserer Region nennen wir Ihnen in unserem Solarstromseminar. Nehmen Sie einen Installateur, der als Meisterbetrieb zertifiziert ist und Ihnen einen Anlagenpass ausstellt. PV-Anlagen lohnen sich nach wie vor und mit jeder Strompreiserhöhung umso mehr!

LUNA/BUND Ansprechpartner:
Ulrich Böke, Tel 02423-902496



PV Anlage mit 20 Modulen

Wie wirtschaftlich ist das?

Installation einer 6 kW Solarstromanlage: 6 kW x ~1800,- €/kW	~10.800 € Kaufpreis
Kosten für Versicherung und Stromzähler in 31 Jahren circa:	~2.790 € Kosten
Rücklagen für Reparaturen und Rückbau nach 31 Jahren:	~2.160 € Kosten
Bei ~25 % Eigenverbrauch (~40.000 kWh in 31 Jahren):	~15.465 € Einnahmen
Bei ~75 % Netzeinspeisung (~122.000 kWh in 31 Jahren):	~8.333 € Einnahmen
Überschuss in 31 Jahren circa:	~8.048 €

Bürgerenergie Kreis Düren eingetragene Genossenschaft

LUNA und die Bürgerenergie Kreis Düren eG haben das gemeinsame Ziel, die Energiewende so schnell wie möglich umzusetzen. Die Bürgerenergie Kreis Düren eG ermöglicht es uns, dass wir uns aktiv an der Energiewende beteiligen, indem Sie und Er einen oder mehrere Anteilsscheine der Genossenschaft kaufen, die derzeit 530 Euro kosten. Mit diesem Geld kauft und betreibt die Genossenschaft Solarstrom- und Windkraftanlagen oder Anteile daran.

Seit der Gründung der Genossenschaft in 2013 hat die Genossenschaft fünf Solarstromanlagen auf kommunalen Dächern in der Gemeinde Hürtgenwald realisiert. Der erzeugte Strom wird verkauft und die erneuerbaren Energien werden Mitgliedern und Mitbürgern anschaulich für alle Altersgruppen vor Ort präsentiert.

Seit 2014 hält die Genossenschaft Anteile an drei Windkraftanlagen vom Typ Enercon E101 in Düren-Echtz an der Autobahn A4. 2019 hat die Genossenschaft eine eigene Windkraftanlage vom Typ Enercon E115 in Hürtgenwald aufbauen lassen.

Neben der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien kooperiert die Genossenschaft mit der Firma Grünstromwerk (eine Tochtergesellschaft der Naturstrom AG) und kann Stromverbrauchern im Kreis Düren so eine günstige Stromversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien anbieten.

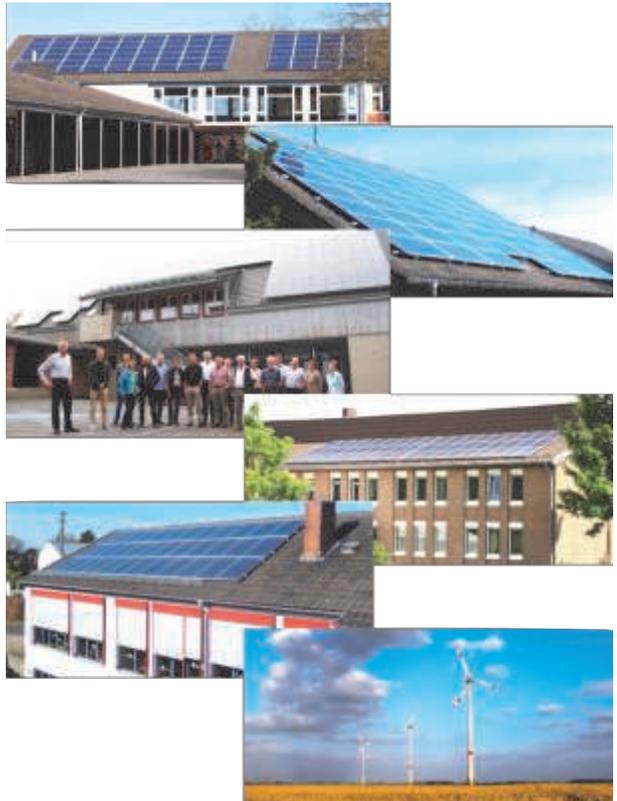
Internetseiten:

www.buergerenergie-dueren.de

www.gruenstromwerk.de/dueren

Anschrift:

Bürgerenergie Kreis Düren eG
Wernersstraße 23, 52351 Düren
Telefon: 02421 / 972 575 0
BUND/LUNA Ansprechpartner:
Ulrich Böke,
Tel 02423-902496



Energiestammtische



Klimaschutz - Energiewende – Klimafolgenanpassung

- wenn Regierungen versagen muss die Zivilgesellschaft die Lücken schließen, mit wachsenden Protesten, Projekten & Anregungen... – helfen Sie uns...
- die Bundesregierung legt ein Klimapäckchen vor, das in allen Bereichen unzureichend ist...
- dagegen erfreulich ist die Solar-Initiative der Schwarz-Grünen Koalition im Kreis Düren, die Wasserstoffinitiative des Landrates und die nachhaltigen Bauprojekte der Jülicher Bau-genossenschaft... – das wollen wir unterstützen!



Energiewende ohne Windenergie geht nicht - naturverträglicher Ausbau ist möglich bei nur 2% der Fläche..., das unterstützen wir!

Der Ausbau von PV-Anlagen auf Dächern muss weiter gefördert werden, denn wir müssen neben dem Strom- auch den Verkehrs-, Wärme- und Produktionssektor umstellen ● wir informieren Verbraucher, Handel & Gewerbe ● wir bieten an, kommen Sie...

3 Energiestammtische in L'wehe & Düren, ein PV-Seminar mit der VHS und wir zeigen Ihnen eine Pellet-Heizung in L'wehe

- geplante Termine sind **Do 26.3. + Do 27.8. + Do 8.10.20**
- geplanten Themen:
 - E-Autos – Umweltbilanz, Ladesäulen & Elektro-Smog
 - Mobilfunk 5G – was kommt da auf uns zu?
 - Erdwärmekörbe = Kollektor für Sole/Wasser-Wärmepumpen
 - Wasserstoffinitiative des Landrates + H2 im Quartier...
 - Pro Rad – Individualverkehr neu denken...
- **zudem planen wir Bürgeranregungen im Kreis und in den Kommunen:**
 - Bauen mit Holz – win-win für Klima, regionale Forstwirtschaft & regionales Handwerk (vgl. FaktorX & Jülich)
 - Holz-Zentrum mit Hackschnitzel-BHKW + Nahwärmenetz, Hackschnitzel- + Pellet-Produktion + Thermo-Konservierung zur Langzeitstabilisierung von Nadelholz ohne Chemie, etc.
 - Mustersiedlung von Wohnhäusern in Holzmodulbauweise vgl. www.kommunalberatung-rlp.de für Studenten, Singels, Flüchtlinge, Ferien...



**Wir laden Sie ein unsere Angebote zu nutzen – wer mehr tun möchte,
kann Mitglied bei LUNA und/oder beim BUND werden –
*Sie sind uns in jedem Fall willkommen!***

ggfs. bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ja, ich möchte Mitglied werden bei ...		
Jahresbeitrag	Bund-Gruppe Langerwehe-Inden	
Einzelmitglied	18,00 €	50,00 €
Familie	36,00 €	65,00 €
Minderjährige, Azubi, SchülerIn, StudentIn	9,00 €	16,00 €
Beitrittserklärung an:	Ulrich Böke Am Meisenbusch 6 52379 Langerwehe	Lothar Kurth Luchemer Str. 55 52379 Langerwehe

		Einzugsermächtigung
Name, Vorname		Bitte ziehen Sie den Beitrag bis auf Widerruf von meinem Konto ein!
Straße		Kontoinhaber
PLZ / Ort		IBAN
Beruf	Geburtsdatum	BIC
Telefon		Geldinstitut / Ort
E-Mail		Datum / Unterschrift
Bei Familienmitgliedschaft die Namen der Familienmitglieder bitte hier eintragen:		
Name/Geburtsdatum		Name/Geburtsdatum
Name/Geburtsdatum		Name/Geburtsdatum